

Religion und Glaube

Materialien zur Politischen Bildung
von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiewebstatt.at

Mehr Information auf: www.demokratiewebstatt.at



Die meisten Menschen in Österreich gehören einer Religionsgemeinschaft an. Aber was bedeutet das? Ist Glaube und Religion überhaupt dasselbe? Und was hat das alles mit [Demokratie](#) zu tun? [Mehr erfahren...](#)

Religion und Glaube

Die meisten Menschen in Österreich gehören einer Religionsgemeinschaft an. Aber was bedeutet das? Ist Glaube und Religion überhaupt dasselbe? Und was hat das alles mit [Demokratie](#) zu tun?



Auch wenn in Österreich Religionsfreiheit herrscht und jeder Mensch selbst entscheiden kann, woran er oder sie glaubt, haben religiöse Themen in Medien und [Politik](#) in den letzten Jahren stark an Bedeutung zugenommen.

Gleichzeitig steigt aber auch von Jahr zu Jahr die Zahl derer, die sich keinem Glaubensbekenntnis zugehörig fühlen.

Warum beschäftigt uns also das Thema Religion und Glaube so sehr?



Glaube ist wohl so alt, wie die Menschheit selbst. Bereits in der Steinzeit, also vor vielen hunderttausend Jahren, glaubten die Menschen an gute und böse Geister.

Materialien zur politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen [zum Download](#) als Powerpointpräsentation oder als PDF! [zum Downloadbereich](#)

Religion & Glaube – ist das dasselbe?

- Das Wort **Glaube** kommt aus dem Indogermanischen und heißt „**begehren**“ oder „**liebhabe**n“.
 - Das bedeutet auch auf etwas zu vertrauen und es für wahr zu halten.
- Das Wort **Religion** stammt u.a. vom Lateinischen ab und heißt „**Gottesfurcht**“ oder „**Gottesverehrung**“.
 - Das drückt die Beziehung von Menschen zu etwas Übergeordnetem aus: Es geht um die Verehrung von etwas Heiligem.



Glaube und Religion, ist das dasselbe?

Jeder Mensch kann glauben, woran er möchte.

*Aber einer alleine macht noch keine Religion aus. Wenn die Ausübung der Religion gemeinsam mit vielen anderen Menschen organisiert wird, spricht man von einer **Religions- oder Glaubensgemeinschaft.***

- ***Woran glaubst du?***
- ***Gehörst du einer Religions- oder Glaubensgemeinschaft an?***

Glauben die Menschen überall
auf der Welt?

Glaube und Religion

Woher komme ich?

?

?

Was passiert nach dem Tod?

Was ist der Sinn im Leben?

?

?

Warum lebe ich?

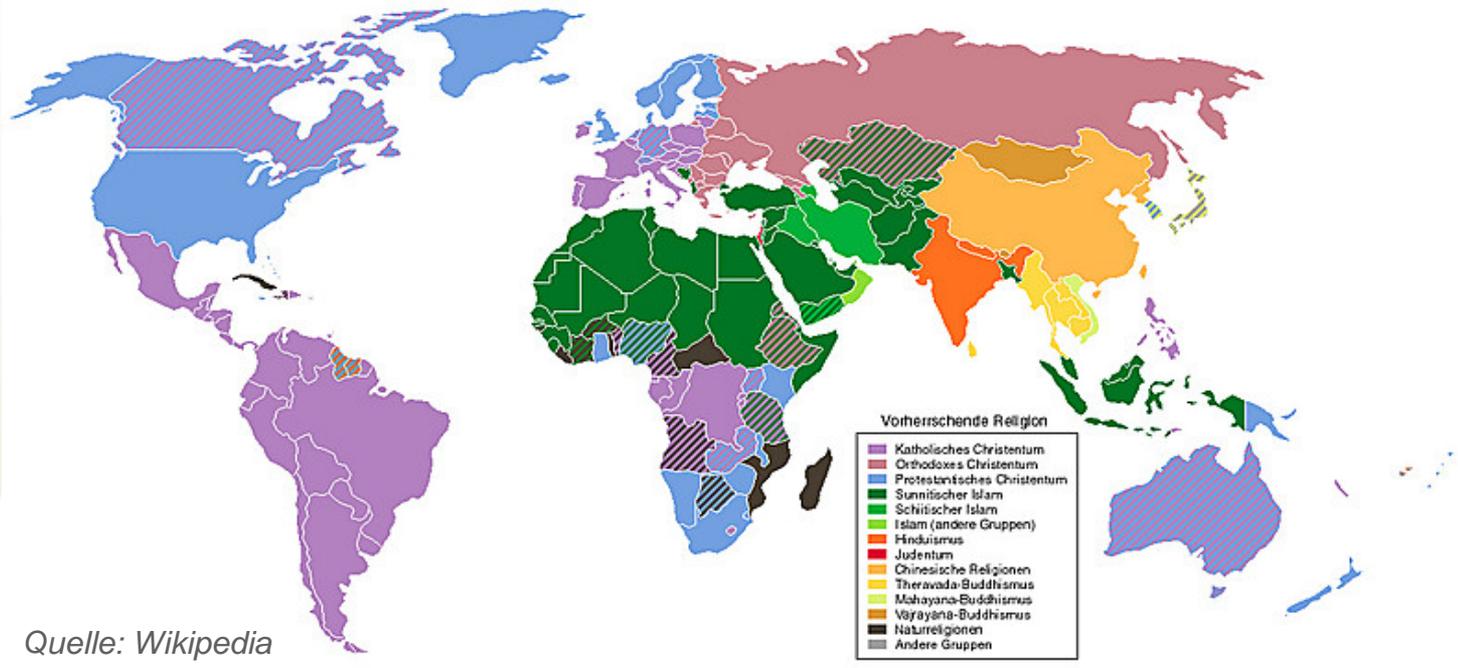
?

Ganz schön schwierige Fragen, oder?

Glauben die Menschen überall auf der Welt?

- **Überall** auf der Welt **glauben Menschen**, aber überall auch **ein wenig anders**.
- Alle Religionsgemeinschaften versuchen auf solche **schwierigen Fragen** eine Antwort zu finden.
- Weil die Menschen überall auf der Welt auf ganz unterschiedliche Weise glauben, gibt es auf diese Fragen aber ganz **unterschiedliche Antworten**.

Glauben die Menschen überall auf der Welt?



- Neben den **fünf Weltreligionen** gibt es noch unzählige weitere Religionsgemeinschaften.

Die fünf Weltreligionen

Die fünf Weltreligionen von A-Z:

- **Buddhismus:** etwa 375 Mio. Anhänger weltweit, etwa 10.000 Menschen in Österreich
- **Christentum:** etwa 2,1 Mrd. Anhänger weltweit, drei Viertel der ÖsterreicherInnen (römisch-katholisch)
- **Hinduismus:** etwa 850 Mio. Anhänger weltweit, rund 11.000 Menschen in Österreich
- **Islam:** etwa 1,3 Mrd. Anhänger weltweit, 340.000 MuslimInnen in Österreich
- **Judentum:** etwa 15 Mio. Anhänger weltweit, 8.104 Menschen in Österreich

Buddhismus

- Der Buddhismus ist vor etwa **2500 Jahren** entstanden.
- Viele BuddhistInnen leben heute in **Südostasien**. Aber auch in Europa und Nordamerika sind immer mehr Menschen vom Buddhismus fasziniert.
- Der historische Buddha ist **Siddhartha Gautama**, der als der **Begründer des Buddhismus** gilt. Buddha war kein Gott, sondern ein Mensch, der den Buddhismus gegründet hat.

Buddhismus - vier edle Wahrheiten

- Das **Glück ist vergänglich** und das Leben bedeutet auch Leiden.
- Das Leiden entsteht, weil die **Menschen immer mehr wollen**, als sie besitzen.
- Das Leiden hört auf, wenn die Menschen diese **Gier überwinden**.
- Es gibt einen Weg zum Glück, das ist der **achtfache Pfad**, der durch ein Rad mit acht Speichen dargestellt wird. Er soll helfen, die Gier zu überwinden und Glück zu finden



Christentum

- ChristInnen glauben an die Lehren von **Jesus Christus**.
- Jesus wurde **vor rund 2000 Jahren** als Sohn einer jüdischen Familie in Palästina geboren.
- Unsere **Zeitrechnung** beginnt mit seiner Geburt. Wer 2000 geboren wurde, ist 2000 Jahre nach Christus geboren.
- Das Christentum ist eine Religion, die nur **einen einzigen Gott** anerkennt.
- Gott hat die Welt erschaffen und ist allmächtig und allwissend. Die meisten ChristInnen glauben an einen **dreifaltigen Gott**.



Christentum – 3 große Richtungen

- Die **katholische Kirche**

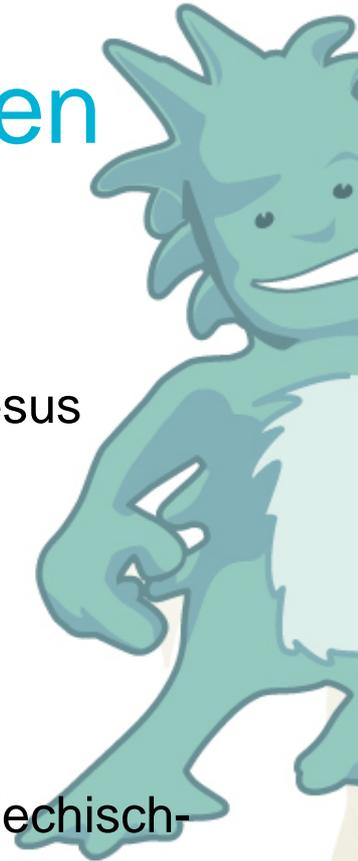
- älteste & größte christliche Kirche
- Papst = kirchliches Oberhaupt; er wird als Stellvertreter Jesus Christus auf Erden angesehen.

- Die **orthodoxen Kirchen**

- 1054 hat sich die Ostkirche von der katholischen Kirche abgespalten, u. a. wegen einer anderen Ansicht über die Dreifaltigkeit Gottes.
- Daraus entstanden z.B. die russisch-orthodoxe und die griechisch-orthodoxe Kirche. Ihre Oberhäupter heißen Patriarchen.

- Die **evangelische oder protestantische Kirche**

- Vor 500 Jahren kritisierte Martin Luther die Kirche und den Papst öffentlich.
- 1517 spaltete sich die evangelische von der katholischen Kirche ab.



Hinduismus

- Die „**Veden**“, die heiligen Schriften des Hinduismus, sind **ungefähr 3500 Jahre alt**. Sie enthalten Erzählungen über Götter, religiöse Texte und Gesänge von Priestern.
- Die meisten AnhängerInnen des Hinduismus leben in Indien.
- Es gibt eine **große Vielfalt** an Religionen und mehr als 3.000.000 (drei Millionen!) Göttinnen und Götter. Die verschiedenen Glaubensgruppen haben ähnliche Ideen, unterscheiden sich aber auch voneinander.
- Die Hindus selbst sprechen bei ihrer Religion lieber von der „**ewigen Ordnung**“. Damit ist gemeint, dass alles im Leben seinen Platz und Sinn hat.

Hinduismus

- Hindus glauben an die **Wiedergeburt**. Dabei kehrt die Seele nach dem Tod in einem anderen Lebewesen wieder auf die Erde zurück. So entsteht ein ewiger Kreislauf – **Samsara**.
- Dafür ist das **Karma** eines Menschen wichtig. Wer im Leben viel Gutes tut, hat ein gutes Karma.
- Wer ein gutes Karma hat, wird nach dem Tod in einem besseren Leben wiedergeboren.
- Das endgültige Ziel ist aber, wie bei den BuddhistInnen, das **Nirvana**.

Islam

- Das Wort „**Muslim**“ bedeutet „**der sich Gott Unterwerfende**“.
- Vor etwa **1.400 Jahren**, lebte der arabische Kaufmann **Mohammed**.
- Ihm soll der Erzengel Gabriel die ersten Verse des **Korans**, der heiligen Schrift der MuslimInnen, gesagt haben. Der Koran ist nicht nur eine religiöse Schrift, sondern auch ein Buch mit **Regeln für das Alltagsleben** in der Gesellschaft.
- Mohammed wird als der **Prophet Allahs** verehrt.



Islam

Für gläubige MuslimInnen gibt es **fünf Pflichten**. Sie werden auch „**Säulen des Islam**“ genannt:

- **Glaubensbekenntnis = „Schahada“**
„Es gibt keinen Gott außer Allah - Mohammed ist sein Prophet“.
- **Gebet = „Al-Salât“**
Gläubige MuslimInnen beten fünfmal am Tag in Richtung der Stadt Mekka in Saudi-Arabien, der Geburtsstadt von Mohammed.
- **Almosensteuer = „Sakat“**
MuslimInnen sollen Armen mit einer Spende helfen.
- **Fasten = „Saum“**
MuslimInnen sollen im Monat Ramadan fasten.
- **Pilgerreise = „ḥağğ“**
Einmal im Leben sollen MuslimInnen nach Mekka, der Geburtsstadt Mohammeds, pilgern.



Judentum

- Das Judentum ist die **älteste der fünf Weltreligionen** und ungefähr **4.000 Jahre** alt.
- Die wichtigste heilige Schrift der JüdInnen ist die **Torah**.
- Das Gotteshaus für JüdInnen heißt **Synagoge**. Hier finden der Gottesdienst und das Gebet statt. Ein Rabbiner verbreitet die Lehren des jüdischen Glaubens.
- Nach dem Glauben der JüdInnen hat Gott Abraham und seinen Nachkommen das „**gelobte Land**“ versprochen – **Jerusalem**.



Judentum - Was ist Antisemitismus?

- In der Vergangenheit sind JüdInnen immer wieder verfolgt worden. Den Hass gegen Menschen jüdischen Glaubens nennt man „**Antisemitismus**“.
- Besonders schlimm war der Antisemitismus zur Zeit des Nationalsozialismus (1933 – 1945) . Die Nationalsozialisten planten die Vernichtung der europäischen Juden, den „**Holocaust**“ oder hebräisch „**Shoa**“ und töteten fünf Millionen Juden.
- Durch die Verfolgung kam es, dass JüdInnen sich im Laufe der Zeit über die ganze Welt zerstreuten. Die meisten leben heute in der **Diaspora**. Das heißt, sie leben in der Fremde und nicht in ihrer Heimat.



Die fünf Weltreligionen:



Foto cc by Will_palmer



Foto cc by Mario-Inoportuno



Foto cc by eriktorner



Foto cc by Steffi_Franco



Foto: by oefe / cc-by-nc-sa

Kannst du diese Bilder den fünf Weltreligionen zuordnen?

Fallen dir noch andere Symbole und Zeichen ein?

Schreibe oder male sie auf!

Hat Religion etwas mit Politik zu tun?



Was bedeutet Religionsfreiheit?

- In der **Europäischen Menschenrechtskonvention** ist festgelegt, dass jeder Anspruch hat auf ...

„...Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit des Einzelnen zum Wechsel der Religion oder der Weltanschauung sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen öffentlich oder privat, durch Gottesdienst, Unterricht, durch Ausübung und Betrachtung religiöser Gebräuche auszuüben.“

- Das Recht auf **Religionsfreiheit** ist somit ein **Menschenrecht!**



Religion und Politik

- Lange Zeit waren die Angelegenheiten von **Kirche und Staat eng verwoben**. Auch heute gibt es Staaten, in denen die Religion einen großen Einfluss auf die Gesetzgebung hat.
- In Österreich sind Kirche und Staat heute **voneinander getrennt**. Religiöse Themen spielen in der Politik trotzdem eine wichtige Rolle (z.B. religiöse Bekleidungsvorschriften, Bau von Gebetshäusern, Übereinstimmung religiöser Wertevorstellungen mit den Gesetzen).



Glaubenskriege

- Immer wieder wurden **Kriege** nicht ausschließlich, aber auch **aufgrund des unterschiedlichen Glaubens** von Menschen geführt.

(z.B. Kreuzzüge im 11. und 13. Jh., Krieg zwischen Protestanten und Katholiken im 16. und 17. Jh., Krieg am Balkan, im Nahen Osten, in Nordirland oder in Afghanistan)

- Wenn Menschen anderen ihre Religion (mit Gewalt) aufzwingen wollen und nicht erlauben, dass ihr Glaube hinterfragt wird, dann spricht man von **religiösem Fundamentalismus**.



Feste, Zeichen und Rituale –
so entsteht Gemeinschaft!

So entsteht Gemeinschaft!

- **Religion & Glaube** sind eine ganz persönliche Angelegenheit, aber auch etwas, das man **wunderbar teilen kann!**
 - gemeinsam Feste feiern
 - gemeinsam beten
 - über den Glauben reden
 - sich unterstützen
 - ...
- So entstehen **Gemeinschaft** und ein starker **Zusammenhalt** zwischen den Menschen. Das heißt auch, **aufgenommen und beschützt sein, Unterstützung zu bekommen und auch andere zu unterstützen.**



Übung: gemeinsam feiern!

Welche religiösen Feste kennst du?

Überlege dir:

- Welches magst du am liebsten?
- Wie wird da gefeiert?
- Was wird gefeiert?
- Warum magst du dieses Fest so gerne?

Erzähle deinen KlassenkollegInnen davon!

Übung: So klingt Religion!

Jede Religion hat Feste, die gefeiert werden,
Gebete, Rituale und Symbole.

Jede Religion hat auch ihre eigenen Klänge.

Aber weißt du wie die verschiedenen Religionen klingen?

Zum Hör Quizz:

<http://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-religion-und-glaube/wie-klingt-religion/>